



## Einsatzbilanz für das Jahr 2014

Einem schneearmen Winter, der seinen Namen eigentlich nicht verdiente, folgte ein überdurchschnittlich warmes Frühjahr, fast schon ein Frühsommer und forderte die Staffel in den Monaten April und Juni bayernweit. Obwohl es sich um das wärmste Jahr seit Beginn der Wetteraufzeichnungen handelte, waren Sommereinsätze kaum erforderlich, da niederschlagsreiche Wetterlagen die Waldbrandgefahr in Grenzen hielt. Insgesamt waren die Flugzeuge der Luftrettungsstaffel in allen Regierungsbezirken rund **534** Stunden zu angeordneten Einsätzen in der Luft. Auch die Einsatzpiloten der Staffel hielten ihre Augen offen und übertrafen bei ihren freiwillig geleisteten Beobachtungsflügen, trotz einiger Einschränkungen, die **4.000**-Stunden-Marke!

Die angeordneten Einsätze lagen mit **534** Flugstunden über den Einsatzstunden des Vorjahres (402) und stellten die höchste Stundenzahl seit 2007 dar. Die wenigsten Einsätze wurden in Ober- und Mittelfranken angeordnet, die meisten in Oberbayern und der Oberpfalz.

Alle Regierungsbezirke setzten ihre LBO im „Marsch“. Die **301** Einsatzflugzeugführer/-innen der Luftrettungsstaffel haben mit ihren **155** Flächenflugzeugen und **5** Hubschraubern insgesamt **7.090** Flüge mit einer Flugzeit von **4.982** Stunden zur Unterstützung der Katastrophenschutzbehörden und der Forstverwaltung erbracht.

### 1. Unentgeltliche Luftbeobachtung:

**6.558** Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **4.340** Stunden.

### 2. Angeordnete Luftbeobachtung:

**365** Einsätze mit einer Gesamtflugzeit von: **534** Stunden.

### Bei den Flügen zu 1. und 2. wurden folgende Ereignisse dokumentiert:

- 201 Rauchentwicklungen gesichtet, angefliegen und kontrolliert
  - 11 Waldbrände festgestellt, lokalisiert und gemeldet
  - 37 Flächenbrände beobachtet, lokalisiert und gemeldet
  - 6 unbeaufsichtigte Feuerstellen lokalisiert und gemeldet
  - 3 Hausbrände
  - 4 Kfz-Brände
  - 1 Heckenbrand
  - 1 Personensuche
- 79 Verkehrsinformationen/Unfälle
- 8 Dokumentationen
  - 1 Hochwasserentwicklung/-schäden
  - 1 Erfassung von Wildschweinschäden
- 29 Erfassungen von Wald- und Baumschädlingen

### 3. Angeordnete Weiterbildung:

In allen Flugbereitschaften wurden Standortschulungen der Stufe II mit Erfolg durchgeführt. An der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg erfolgte im Juli wieder die erfolgreiche Durchführung eines Grundlehrgangs für Luftbeobachter.

**167** Flüge mit einer Gesamtflugzeit von: **108** Stunden.

### 4. Schulung der LRSt-Piloten/Führungspersonals:

Für (zukünftige) Stützpunktleiter oder Stellvertreter fand an der Staatlichen Feuerweherschule Würzburg ein LRSt-Wochenendlehrgang statt (ohne fliegerische Fortbildung).